

---

## Tagi-ABC für die Eltern

A wie...

### ABHOLEN:

Wir bitten Sie, Ihr Kind zu den vereinbarten Zeiten abzuholen. Unser Tagesheim schliesst um 18.30 Uhr. Damit Sie Ihr Kind noch in Ruhe anziehen können, und wir Ihnen vom Tag berichten können, wären wir froh, wenn Sie einige Minuten vor der Schliessung kommen. Natürlich können Verspätungen vorkommen. Es ist jedoch wichtig, dass Sie uns diese sobald als möglich mitteilen, damit wir uns nicht unnötig Sorgen, oder das Kind nicht in Panik gerät. Verspätungen ausserhalb der Öffnungszeiten werden ab der 5. Minute mit Fr. 5.- pro Minute verrechnet. Sollte Ihr Kind von jemand anderem abgeholt werden, so teilen Sie der Gruppe mit, um wen (Namen) es sich handelt. Besser wäre es, wenn Sie uns die zuständige Person vorstellen würden. Wird Ihr Kind von jemandem abgeholt den wir nicht kennen, dürfen wir das Kind nicht mitgeben. Wir werden unverzüglich den Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

### ABMELDEN:

Falls Ihr Kind krank ist, oder es aus einem anderen Grund nicht das Tagesheim besuchen kann, muss das Kind am selben Tag bis um 9.00 Uhr abgemeldet sein. Ansonsten werden Ihnen die Kosten für das Essen separat berechnet (Fr. 7.-). Ferien und längere Abwesenheiten sind frühzeitig bei der Gruppe einzugeben. Wir erlauben uns, Sie darauf anzusprechen, falls Ihr Kind des Öfteren unabgemeldet vom Tagesheim fernbleibt.

### AUSFLÜGE:

Nebst den täglichen Aktivitäten und Spaziergängen wird die Gruppe ab und zu Ausflüge mit den Kindern durchführen (Halbtages oder Ganztagesausflüge). Sie erhalten jeweils einige Tage zuvor alle nötigen Informationen. Die Ausflüge sind dem Alter entsprechend gestaltet und werden in der Regel vom Tagesheim finanziert. Grössere Ausflüge, die kostspieliger sind werden in Absprache mit den Eltern durchgeführt.

---

B wie...

### Bring- und Holzeiten:

Es gelten folgende verbindliche Zeiten:

Bringzeiten: 6.30 Uhr bis 9.00 Uhr  
10.45 Uhr bis 11.00 Uhr  
13.50 Uhr bis 14.15 Uhr

Abholzeiten: 11.15 Uhr bis 11.45 Uhr  
13.50 Uhr bis 14.15 Uhr  
16.15 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Zeiten sind so geregelt, dass die Kinder in Ruhe Essen können, die Mittagsruhe eingehalten werden kann und die Kinder an den Aktivitäten teilnehmen können. Kinder welche Frühstück müssen bis um 7.30 Uhr anwesend sein. Am Morgen müssen alle Kinder um 9.00 Uhr spätestens anwesend sein, weil dann das Programm für und mit den Kindern startet. Wenn Sie Ihr Kind ausserhalb dieser Zeiten bringen oder holen möchten, nehmen Sie bitte mit der Gruppe frühzeitig Kontakt auf. Ausnahmen können vorkommen und werden mit der Gruppenleitung geregelt.

#### BEWEGUNG:

Im Tagesheim wird das Kind auf geistiger, emotionaler und sozialer Ebene stark gefordert. Um dies auszugleichen möchten wir den Kindern jeden Tag ausreichend Bewegungsmöglichkeiten ermöglichen. Die Kinder (Ganztageskinder haben hier Vorrang) werden deshalb einmal im Tag nach draussen gehen und auch im Alltag wird viel mit den Kindern bewegt, sei es im Spiel, Sport oder Tanz. Wir versuchen den Kindern möglichst viel Raum für Ihren Bewegungsdrang zu lassen, dabei steht die Sicherheit des Kindes natürlich an erster Stelle. Die Kinder dürfen sich - zu abgestimmten Zeiten und wenn die kleinen Kinder geschützt sind- auch im Inneren des Gebäudes austoben, tanzen und bewegen.

#### BEZUGSPERSON:

Jede Familie erhält beim Eintritt in das Tagesheim Ihre Bezugsperson. Das heisst, dass diese Person für die Eingewöhnung des Kindes und der Eltern verantwortlich ist. Elterngespräche wird die Bezugsperson Ihres Kindes mit Ihnen durchführen. Wir haben mit diesem System durchaus gute Erfahrungen gemacht, da die Eltern wissen wer Ihre Ansprechperson ist und um die Eingewöhnung leichter zu gestalten. Entwicklungsfortschritte oder Defizite können so einfacher festgestellt und mit Ihnen besprochen werden. Im Alltag sind alle Teammitglieder für Sie und Ihr Kind da. Die Familien werden beim Eintritt frei zugeteilt, das heisst es gibt keinerlei Kriterien oder Wünsche.

---

C wie...

#### COMPUTERSPIELE:

Auf unserer Gruppe wird es keine Computerspiele oder elektronische Spielzeuge geben. Wir bitten Sie, den Kindern KEINE elektronischen Spielzeuge in das Tagesheim mitzugeben. Sollte Ihr Kind dennoch heimlich Computerspiele und der gleichen mitnehmen, erlauben wir uns, diese bis zum Ende des Tages einzuziehen und diese am Abend den Eltern mitzugeben.

---

D wie...

#### DATENSCHUTZ:

Alle Daten und Infos die wir von Ihnen erhalten, unterliegen dem Datenschutz und werden streng vertraulich behandelt! Die Akten der Kinder werden an einem abgeschlossenen Ort deponiert. Leute die zum Schnuppern eingeladen werden, müssen sich schriftlich mit dem Datenschutz einverstanden geben.

---

E wie...

#### ESSEN:

Die Kinder erhalten in der Regel 2 Hauptmahlzeiten und 2 Zwischenmahlzeiten am Tag. Diese sind ausgewogen und saisonal. Natürlich bekommen die Kinder ab und an auch mal Süssigkeiten. Deshalb ist es uns ein Anliegen, dass Sie Ihrem Kind keinerlei Süssigkeiten mit ins Tagesheim geben, auch keine Kaugummis. Möchten Sie dem Kind jedoch trotzdem etwas Kleines mitgeben, so bitten wir Sie, dies der anwesenden MitarbeiterIn mitzuteilen. Wir werden die Süssigkeiten dann mit allen Kindern teilen.

#### ERSATZKLEIDER:

Die Kinder sollen der Witterung entsprechende bequeme Kleider tragen. Jedes Kind erhält beim Eintritt ein Körbchen wo es seine Ersatzkleider deponiert hat. Je nach Saison benötigen wir Ersatzunterwäsche, Strumpfhosen, T-Shirts, Pullover, lange und kurze Hosen, Sonnenhut, Badekleid, Regenstiefel, Regenjacke, Body usw. Die MitarbeiterInnen werden Ihnen jeweils mitteilen, welche Kleidungsstücke im Ersatzkorbchen fehlen. Bitte bringen Sie die Ersatzkleider dann sobald als möglich mit. Wenn ein Kind ein Kleidungsstück zu wenig hat, werden wir dem Kind Tagikleider ausleihen. Wir bitten Sie, diese vollständig zurück zu geben. Es

---

---

wäre von Vorteil wenn jedes Kind ein 2. Paar Regentiefel, Regenhosen, Regenschutz, Sonnenhut und Badekleid/Hose im Tagesheim lässt.

#### ELTERNARBEIT:

Die Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen mit Ihnen als Eltern ist ein ganz wichtiger Bestandteil in unserer Arbeit mit den Kindern. Am Morgen bei der Übergabe ist es wichtig mitzuteilen, falls das Kind wenig geschlafen hat, in der Nacht erbrach oder Bauchschmerzen hatte oder sonst etwas vorfiel. Auch allfällige Einnahmen von Medikamenten sind uns mitzuteilen. Natürlich werden wir Ihnen bei der Übergabe am Mittag bzw. Abend die gleichen Informationen erwähnen. Mit Freude erzählen wir Ihnen am Abend was Ihr Kind den ganzen Tag durch erlebt hat, und welche Fortschritte es macht. Die Übergabegespräche am Morgen und Abend sind Basis für die Arbeit mit den Kindern. Nur so können wir den Tag nach den Bedürfnissen der Kinder gestalten und ihnen den nötigen Raum für Ruhe oder Bewegung schaffen.

Bei pädagogischen Fragen oder Kritik bitten wir Sie, die MiterzieherIn, GruppenleiterIn oder Heimleitung darauf anzusprechen. Natürlich dürfen Sie jederzeit um ein Elterngespräch bitten. Ansonsten wird es in der Regel ein Elterngespräch im Jahr geben sowie 1-3 Elternabende und Anlässe.

#### EINGEWÖHNUNG:

Der sanfte Übergang Ihres Kindes aus dem familiären Umfeld in das Tagesheim ist von grosser Bedeutung. In der Regel dauert die Eingewöhnung des Kindes 1-3 Wochen. Dabei orientieren wir uns am „Berliner Modell“. Die Eltern und jedes Kind reagieren verschieden auf die ganze Situation. Die Eingewöhnung wird der Situation entsprechend angepasst. Als Grundbasis sind vor allem die ersten 3 Tage wichtig, wo Sie und Ihr Kind das Tagesheim stundenweise besuchen. Ab dem 3. Tag können Sie für eine kurze Zeit das Tagesheim verlassen. Die Dauer der Stunden in denen Ihr Kind nun alleine im Tagesheim ist werden immer länger. Das Zeitschema ist variabel, denn es orientiert sich sehr an dem Verhalten und den Reaktionen Ihres Kindes! Der stetige Austausch mit Ihnen über das Wohlbefinden des Kindes und Ihnen wie auch das gegenseitige Vertrauen aufzubauen steht dabei im Vordergrund. Genauere Auskünfte zur Eingewöhnung und dem „Berliner Modell“ erhalten Sie beim Eintrittsgespräch.

---

F wie...

#### FINKEN:

In den Räumlichkeiten des Tagesheims müssen die Kinder Finken tragen. Natürlich sind auch Rutschsocken erlaubt, vor allem bei kleineren Kindern haben sich diese gut bewährt. An warmen Tagen dürfen die Kinder auch ohne Finken oder Barfuss gehen.

#### FERIENPROGRAMM:

Während den Schulferien wird es spezielle Ferienprogramme/Themen geben. Vor allem Kindergärtner und Schüler versuchen wir ein möglichst spannendes und abwechslungsreiches Programm zu bieten. Dabei ist uns das Freispiel immer noch sehr wichtig. Spezielle Ausflüge, Themen usw. werden im Jahresprogramm erwähnt. Wir orientieren Sie jedoch einige Tage zuvor nochmals über die bevorstehenden Ferienprogramme. Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

#### FREISPIEL:

Das Freispiel ist bedeutend im Alltag mit den Kindern. Beim selbständigen Spielen wählt das Kind den Spielort und das Spielmaterial selbst aus. Das Spiel nimmt im Tagesheim eine wichtige Stellung ein, denn es ist ein Grundbedürfnis des Kindes. Durch das Spiel kann das Kind aufnehmen und verarbeiten und sich dadurch gesund entwickeln und entfalten. Was das Kind schönes oder auch bedrängendes erlebt hat, verarbeitet es im Spiel. Dabei ist es wichtig dass das Kind selbst entscheiden kann, ob es für sich alleine spielen oder sich einer Gruppe anschliessen möchte, denn das Kind weiss ob es Ruhe braucht oder Kontakte anknüpfen möchte. Dabei sind wir Betreuerinnen aktiv beobachtend und Unterstützend, lassen dem Kind aber die Wahl mit was, wem, wo und wie lange es spielen möchte. Wir geben Impulse und ziehen uns wenn nötig zurück.

G wie...

#### GEBURTSTAG:

Selbstverständlich wird der Geburtstag jedes Kindes auf der Gruppe gefeiert. Der Geburtstag wird mit einem Geburtstagsritual, Spielen und einem kleinen Geschenk in der Kindergruppe gefeiert. Es wäre schön, wenn Sie für das Kind einen Kuchen mitbringen würden. Um die Tischdekoration und Getränke, Süßigkeiten kümmert sich das Tagesheim. Wir nehmen einige Tage davor mit Ihnen Kontakt auf um zu besprechen wann der Geburtstag gefeiert wird. Sie als Eltern dürfen gerne am Geburtstag anwesend sein. Es ist möglich bei uns einen organisierten Kindergeburtstag an einem Samstagnachmittag zu buchen. Dieses Angebot steht auch Familien zur Verfügung, welche Ihr Kind nicht im Rambazamba betreuen lassen.

#### GARDEROBE:

Wir bitten Sie, die Garderobe sauber und ordentlich zu halten. Wenn die Kinder stark verschmutzte Schuhe haben, können Sie diese bereits beim Eingang ausziehen und deponieren. Ansonsten erhält jedes Kind einen beschrifteten Kleiderhaken, Schuhschublade und ein Körbli für seine Regenhosen, Handschuhe, Kappe usw. Bitte versorgen Sie alle Kleidungsstücke des Kindes in das dazugehörige Körbli, Kleiderhaken und Achten Sie darauf, dass Sie am Abend die Finken in die Schublade versorgen. Nur so können wir verhindern, dass irgendwelche Kleidungsstücke oder Finken verloren gehen.

---

H wie...

#### HYGIENE:

Wir geben den Kindern selbstverständlich Hilfestellung bei den täglichen Hygieneanwendungen wie Händewaschen vor dem Essen, Zähneputzen, Toilettengang usw.

Die Hygienevorschriften werden anhand eines internen Haushaltsplanes geregelt und es wird stets darauf geachtet, dass diese eingehalten werden. Dazu gehört, dass Sie als Eltern die Räumlichkeiten in denen die Kinder spielen, nicht mit den Strassenschuhen betreten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

#### HOME PAGE:

Auf unserer Homepage <http://www.rambazamba-oberwil.ch> können Sie alle wichtigen Formulare Downloaden wie auch die neusten News lesen. Fotos und Namen der Kinder werden nicht ohne Einwilligung der Eltern veröffentlicht.

---

I wie...

#### INFOTAFEL:

Beim Eingang wird eine Infotafel aufgehängt an der die wichtigsten Infos der Gruppe wie auch der Wochenplan und Menüplan vermerkt sind. Bitte schauen Sie immer wieder mal an der Infotafel vorbei.

#### IMPFAUSWEIS:

Beim Eintritt jedes Kindes wird eine Kopie des Impfausweises benötigt, um in Notfällen richtig handeln zu können. Bitte teilen Sie uns Änderungen im Impfausweis mit oder kopieren sie ihn erneut.

---

J wie...

#### JAHRESPLAN:

Das Rambazamba wird jedes Jahr einen Jahresplan an die Eltern verteilen wo alle Anlässe, Ferien und Feiertage notiert sind: Bitte bewahren Sie den Jahresplan auf. Änderungen sind jederzeit möglich und werden unverzüglich mitgeteilt. Wir erlauben uns- nebst den gängigen Feiertagen pro Kalenderjahr - einen

---

---

Tag für einen Teamtag zu nutzen. Dieser Tag ist für die Teambildung sehr wichtig. An diesem Tag wird die Einrichtung geschlossen bleiben. Die Eltern werden jedoch frühzeitig darüber informiert.

---

K wie...

#### KINDERGARTEN:

Die Kindergärtner müssen von den Eltern auf den neuen Kindergartenweg vorbereitet werden und diesen üben. In der Regel bringen wir die Kinder im 1. Kindergartenjahr zum Kindergarten und holen sie ab sofern der Kindergarten in der Nähe ist. Die Situation wird mit den Eltern jeweils besprochen. Ab dem 2. Kindergartenjahr und Schule gehen die Kinder den Weg selbständig. Natürlich begleiten wir sie nach den grossen Sommerferien die ersten Tage noch. Die Lehrer müssen über den Aufenthalt des Kindes im Tagesheim RambaZamba durch die Eltern informiert werden.

---

M wie...

#### MITTAGSRUHE:

Zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr pflegen wir die Mittagsruhe. Das heisst, dass Kinder welche es brauchen Ihren Mittagsschlaf halten - während Schüler und Kindergärtner zu Mittag essen. Danach spielen sie etwas ruhiges, machen ihre Hausaufgaben oder dürfen nach draussen gehen. Wir bitten Sie nur in dringenden Fällen uns zu dieser Zeit anzurufen, damit die Kinder wirklich ihre Ruhe haben.

MUSIK:

Im Tagesheim werden wir uns darum bemühen mit den Kindern täglich eine musikalische Sequenz zu gestalten. Sei es mit der Stimme, mit Instrumenten oder mit dem Körper. Musik regt die Sinne an und ist für die Entwicklung des Kindes von grosser Bedeutung.

#### MEDIKAMENTE:

Medikamente geben wir ausschliesslich in Absprache mit den Eltern. Sollte Ihr Kind ein Medikament von Zuhause einnehmen, müssen sie den dazugehörigen Medikamentenzettel ausfüllen und mitbringen. Ohne diese schriftliche Einwilligung und Verordnung geben wir keine Medikamente.

---

N wie...

#### NÄMELE:

Es ist ganz wichtig, dass sie sämtliche Kleider, Taschen und Spielsachen usw. Ihres Kindes anschreiben oder kennzeichnen. Die Initialen des Kindes reichen dafür aus. So kann verhindert werden, dass Kleider vertauscht oder unauffindbar werden. Für nicht gekennzeichnete Kleider usw. übernehmen wir keine Haftung. Nur wenn die Kleidung des Kindes angeschrieben ist, es für uns möglich, dass Ihr Kind lernt, sich selbständig an - und ausziehen.

---

P wie...

#### PARKPLATZ:

Vor dem Tagesheim stehen Ihnen zwei gemietete Parkplätze zur Verfügung, welche Sie zum bringen und holen benutzen dürfen. Bitte lassen Sie keine Autos für längere Zeit auf den Parkplätzen stehen. Auf der Strasse vor dem Tagi bitten wir Sie die öffentlichen Parkplätze zu benützen und nicht auf der Strasse zu parkieren.

---

Q wie...

#### QUALITÄT:

Das Tagesheim verfügt über eine kantonale Bewilligung. Um eine gute Qualität des Tagesheims zu garantieren, verfügen wir über fachlich ausgebildetes Personal, welches sich stets weiterbildet. Uns ist eine gute Qualität von grosser Bedeutung, darum halten wir regelmässige Sitzungen ab, in denen wir uns gegenseitig reflektieren und austauschen. Ebenso sind wir auf Rückmeldungen Ihrerseits angewiesen, damit wir unsere Qualität laufend verbessern können.

---

R wie...

#### REGEN:

Bei schönen wie auch bei schlechtem Wetter halten wir uns täglich draussen auf. Bitte geben Sie Ihrem Kind gute Regenkleider (Regenjacke, Regenhose, Stiefel) mit. Diese können Sie selbstverständlich im Tagesheim deponieren. Schirme schränken die Bewegungsfreiheit des Kindes ein, sie sind darum nicht sehr geeignet.

#### RI TUAL:

Wir legen grossen Wert auf Rituale. Z.B. ist der Morgenkreis von grosser Bedeutung. Alle Kinder und MitarbeiterInnen werden begrüsst, dies fördert eine angenehme Stimmung und einen guten Start in den Tag. Nebst den täglichen Ritualen wie das Zähneputzen, das gemeinsame Essen, Mittagschlaf, feiern wir im Tagi auch das Geburtstagsritual sowie Jahreszeitenbezogene Feste.

---

S wie ...

#### SCHLAFEN:

Erholung ist für Ihr Kind an einem Tagi-Tag sehr wichtig, darum müssen alle RambaZamba Kinder bei uns eine Mittagsruhe einlegen. Die kleineren Kinder (0-3 Jahre) schlafen, die grösseren Kinder (3-4 Jahre) ruhen sich bei einem „Gschichtli“ oder einem Buch aus. Kinder welche die Schule oder den Kindergarten besuchen, dürfen sich während der Mittagsruhe mit etwas ruhigem wie Malen, Basteln oder Spielen beschäftigen. Wir versuchen stets die Bedürfnisse der Kinder und der Eltern zu verbinden. Wenn wir aber merken, dass das Kind schlaf braucht, weil der RambaZamba Alltag sehr anstrengend ist, lassen wir es einen „Powernap“ machen. Meist haben die Kinder im Tagi den Schlaf noch viel länger nötig als zuhause, weil so viele Eindrücke zu verarbeiten sind.

#### SPRACHE:

Mit einer erfolgreichen Sprachbildung werden wichtige Grundlagen für die Zukunft der Kinder gelegt. Die Sprache ist die Türe zur Welt. Darum liegt uns viel daran Ihren Kindern ein korrektes Deutsch beizubringen. Im RambaZamba wird ausschliesslich Schweizerdeutsch gesprochen, damit die fremdsprachigen Kinder einen sicheren und leichteren Einstieg in die Kindergarten/ Schulwelt haben. Bei Kindern welche besondere Sprachförderung benötigen, nehmen wir uns Zeit um Ihnen die Sprache spielerisch beizubringen.

#### SICHERHEIT:

Das Gebäude wurde durch die Gebäudeversicherung inspiziert und genehmigt. Sämtliche Sicherheitsvorschriften werden eingehalten. Weitere Vorsichtsmassnahmen wie Z.B. Steckdosenschutz, Gitter vor der Treppe, Fenstersicherungen, Brandschutzdecke und Feuerlöscher usw. sind vorhanden.

---

---

#### SELBSTÄNDIGKEIT:

Auf dem Weg zur Selbständigkeit begleiten und unterstützen wir die Kinder jeden Tag. Jedes Kind übt sich täglich darin Selbständig z.B. die Schuhe anzuziehen, aufzuräumen oder die Zähne zu putzen usw. Natürlich geben wir Hilfestellung und wollen nicht, dass sich die Kinder überfordert fühlen. Die älteren Kinder können ihre Selbständigkeit auch entwickeln indem wir ihnen die Möglichkeit geben, den jüngeren im Alltag zu helfen. Die Selbständigkeit stärkt das Selbstbewusstsein und jede selbständige Handlung ist ein Erfolgserlebnis für jedes Kind.

---

T wie...

#### TAGESABLAUF:

6.30 Uhr bis 7.15 Uhr	Empfang der Kinder, Freispiel
7.30 Uhr bis 8.30 Uhr	Gemeinsames Frühstück, Zähneputzen, Wickeln - danach Freispiel
9.30 Uhr bis 10.50 Uhr	Kindergärtner und Schüler verlassen das Tagi
10.50 Uhr bis 11.15 Uhr	Gruppe wird aufgeteilt, Freispiel/Aktivitäten, Znüni
11.00 Uhr	Wickeln, Pyjama anziehen
11.15 Uhr bis 12.00 Uhr	Singkreisli
12.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Mittagessen mit den jüngeren Kinder, Zähneputzen
12.20 Uhr bis 13.00 Uhr	Die Kinder werden in den Mittagsschlaf begleitet
13.40 Uhr	Mittagessen mit den Kg-Kinder und Schüler, Aemtlis, Putzen, Zähneputzen, Hausaufgaben, ruhiges Freispiel
14.00 Uhr bis 15.45 Uhr	Kinder wecken, waschen, wickeln, anziehen
16.00 Uhr bis 16.30 Uhr	Freispiel/Aktivitäten, Ausflüge, draussen spielen oder Zvieri vorbereiten mit den Kindern
16.15 Uhr bis 18.30 Uhr	Zvieri
	Aktivitäten/Freispiel, Wickeln, Putzen, Abholen der Kinder

---

U wie...

#### ÜBERNACHTUNG:

Einmal im Jahr übernachten wir mit den Kindern (Ab 3 Jahren) im Tagesheim. Nähere Infos zu diesem Anlass erhalten Sie mit einem separaten Brief.

#### UNFALL:

Bei einem Unfall werden alle nötigen 1. Hilfe Massnahmen getroffen und unverzüglich Kontakt mit Ihnen aufgenommen.

---

V wie Velobox...

Auf unserem Parkplatz steht eine Velobox für Ihre Kinderwagen zur Verfügung. Wir sind aus Platzgründen froh, wenn Sie Ihren Kinderwagen in die Box stellen. Sollte diese voll sein, dürfen Sie diesen in der Garderobe deponieren. Die Box ist nach Gebrauch immer abzuschliessen. Der Schlüssel dafür hängt in der Garderobe. Es ist möglich gegen ein Depot einen eigenen Schlüssel zu erhalten.

---



---

W wie ...

WALDTAG:

Wir gehen regelmässig in den Wald, damit die Kinder wichtige Sinneserfahrungen in und mit der Natur machen können. Dies ist wichtig für die Entwicklung des Kindes. Bitte beachten Sie unsere separate Ausrüstungsliste und das Merkblatt zu den Zecken.

---

X wie...

XSUNDHEIT:

Xsundheit ist ein wertvolles Geschenk und wir zu der wir Sorge tragen möchten. Nebst gesundem Essen, Bewegung, frischer Luft und guter Hygiene ist es für uns ganz wichtig, dass Sie uns melden, wenn Ihr Kind krank oder verunfallt ist. Diese Kinder können nicht im Tagesheim betreut werden. Vor allem bei ansteckenden Krankheiten (Durchfall, Erbrechen, Scharlach, Varizellen usw.) bestehen wir darauf, dass Ihr Kind unsere Einrichtung nicht besucht. Erkrankt ein Kind im Laufe des Tages, werden wir Sie benachrichtigen und das weitere Vorgehen gemeinsam besprechen. Grundsätzlich gehören kranke Kinder nach Hause, wo sie sich geborgen fühlen und die nötige Ruhe erhalten. Einem kranken Kind steht intensive Betreuung zu. Dies ist in einem Tagesheim einfach nicht möglich. In dringenden Ausnahmefällen kann das Kind bis zum Abend weiterbetreut werden. Muss Ihr Kind irgendwelche Medikamente einnehmen teilen Sie uns dies bitte auch mit.

---

Stand: August 2018